

Bernstorff-Gymnasium Satrup

Schulinternes Fachcurriculum Englisch

Sekundarstufe I

Stand: Januar 2025

Inhalt

1. Unterricht	2
1.1 Lehrwerksarbeit	2
1.2 Kumulativer Aufbau der Kompetenzen.....	2
1.3 Einbeziehung außerunterrichtlicher Lernangebote	6
1.4 Konkretisierung fachspezifischer Methoden	6
1.5 VERA	6
1.6 Beitrag des Faches zur Medienbildung	7
2. Fachsprache	8
3. Hilfsmittel und Materialien.....	8
Wörterbücher	8
Lektüren.....	8
4. Leistungsbewertung.....	8
Klassenarbeiten.....	8
Alternative Leistungsnachweise.....	9

1. Unterricht

Lehrwerksarbeit

Das Lehrwerk für die Sekundarstufe I ist **English G Access G9** (Ausgabe 2019) von Cornelsen.

Link: Konzept und Materialübersicht

<https://www.cornelsen.de/reihen/english-g-access-110001810000/g9-ausgabe-2019-110001810006>

In Klassenstufe 5/6 wird das **Workbook** von allen Schülerinnen und Schülern angeschafft, ab Klasse 7 bis 9 kann es unter individueller Berücksichtigung der Lerngruppe und der zu bearbeitenden Inhalte angeschafft werden.

Durch die Verwendung des Lehrwerks sollen folgende Themenbereiche¹ im Sinne eines Spiralcurriculums Berücksichtigung finden:

(1) Persönliche Lebensgestaltung (2) Schule/Ausbildung/Beruf, (3) Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, (4) Kultur/Geschichte, sowie interkulturelle Aspekte in allen Themenbereichen.

Dauer und Umfang der einzelnen Unterrichtseinheiten richtet sich i.A. nach Anzahl und Länge der Units im Lehrwerk. Das Lehrwerk hat dabei Angebotscharakter. Einzelne Units können durch Einheiten mit aktuelleren, weiterführenden oder differenzierenden Materialien oder durch die Arbeit an Lektüren oder fächerübergreifenden Projekten ersetzt werden.

Kumulativer Aufbau der Kompetenzen

Klasse 5/6

Kompetenzbereiche	Inhalte	Methoden/Fertigkeiten
Hör- und Hörsehverstehen	- kurze Hörszene im Zusammenhang mit dem Lehrwerk bzw. Workbook sowie Song und Filmszenen - Gespräche im Unterricht	Die SchülerInnen sollen einfache Aussagen verstehen, das Thema erkennen und einfache Fragen mündlich oder schriftlich beantworten.
Leseverstehen	- aus einfachen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten spezifische Informationen entnehmen	Die SchülerInnen sollen: - extensives, intensives, selektives Lesen sowie Recherchelesen (<i>reading for a gist, reading for detail, selective reading, reading for research</i>) praktizieren.
Sprechen: An Gesprächen teilnehmen	- sich über vertraute Situationen des Alltags äußern oder über Inhalte des Unterrichts sprechen - seinen Standpunkt/ Gefühle ausdrücken - Rollenspiele	Die SchülerInnen sollen - auf einfache Sprechansätze reagieren - sich situations- und adressatengerecht verständigen - einfache Aussagen formulieren, Fragen stellen und beantworten

¹ gemäß Ministerium für Bildung und Wissenschaften des Landes Schleswig-Holstein (Hrsg.): „Fachanforderungen Englisch für Allgemein bildende Schulen Sekundarstufe I/ Sekundarstufe II“, Kiel, September 2014, im folgenden FA genannt.

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen	- Vorgänge und Personen des Alltags beschreiben - über ein bekanntes Thema sprechen	Die SchülerInnen sollen - auf einfache Sprechanlässe reagieren - über ein bekanntes Thema sprechen einen kurzen, nachvollziehbaren Vortrag halten
Schreiben	Schreibanlässe im thematischen Zusammenhang des Unterrichts in kurzen Textsorten oder gemäß den Operatoren	Die SchülerInnen sollen - sich Notizen machen - einfache persönlich Mitteilungen schreiben können - Beschreibungen verfassen - auf der Grundlage auditiver, visueller oder schriftlicher Impulse Fragen beantworten oder einen einfachen Text zum Thema schreiben
Sprachmittlung	Hinweisschilder, Informationsbroschüren oder andere kurze auditive oder schriftliche Informationsquellen	Die SchülerInnen übertragen relevante Informationen adressatengerecht in die Zielsprache.

Klasse 7/8

Kompetenzbereiche	Inhalte	Methoden/Fertigkeiten
Hör- und Hörsehverstehen	- Hörscenen im Zusammenhang mit dem Lehrwerk, sowie z.B. Songs, Filmszenen und Filme - Gespräche im Unterricht	Die SchülerInnen sollen Aussagen verstehen, das Thema erkennen und Fragen dazu mündlich oder schriftlich beantworten.
Leseverstehen	- Aus fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten spezifische Informationen entnehmen - auch bei längeren Texten, z.B. in der Lektürearbeit Globalverständnis erreichen	Die SchülerInnen sollen: - extensives, intensives, selektives Lesen sowie Recherchelesen praktizieren.
Sprechen: An Gesprächen teilnehmen	sich über vertraute Situationen des Alltags äußern oder über Inhalte des Unterrichts sprechen - seinen Standpunkt/ Gefühle ausdrücken - an Diskussionen teilnehmen - Rollenspiele durchführen	Die SchülerInnen sollen - auf Sprechansätze reagieren - sich situations- und adressatengerecht verständigen - Redemittel in Diskussionen verwenden - Ansichten und Faktenwissen formulieren, anderen Fragen stellen und beantworten können
Sprechen: zusammenhängendes Sprechen	- Vorgänge und Personen des Alltags beschreiben - über ein bekanntes Thema sprechen	Die SchülerInnen sollen - auf Sprechansätze reagieren - über ein bekanntes Thema sprechen - einen nachvollziehbaren Vortrag (presentation) halten - Ansichten, Pläne oder Handlungen kurz erläutern und verständlich begründen

Schreiben	Schreibanlässe im thematischen Zusammenhang des Unterrichts in verschiedenen Textsorten oder gemäß den Operatoren	Die SchülerInnen sollen - sich Notizen zu einem Thema machen - persönliche Mitteilungen schreiben können - auf der Grundlage auditiver, visueller oder schriftlicher Impulse Fragen beantworten oder einen Text zum Thema schreiben - einen Text gemäß den Konventionen einer Textsorte verfassen können
Sprachmittlung	Hinweisschilder, Informationsbroschüren oder andere auditive oder schriftliche Informationsquellen	Die SchülerInnen übertragen relevante Informationen adressatengerecht in die Zielsprache.

Klasse 9/10 (G9)

Kompetenzbereiche	Inhalte	Methoden/Fertigkeiten
Hör- und Hörsehverstehen	- Hörszenen im Zusammenhang mit dem Lehrwerk, sowie z.B. Songs, Filmszenen und Filme - Gespräche im Unterricht	Die SchülerInnen sollen Mitteilungen verstehen, die in normaler Geschwindigkeit und Standardsprache gesprochen werden; sie sollen den Hauptpunkten von komplexeren Gesprächen folgen können und sich dazu mündlich oder schriftlich äußern können.
Leseverstehen	- Aus fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten spezifische Informationen entnehmen - sich auch längere Texte in der Lektürearbeit selbst erarbeiten	Die SchülerInnen sollen: - extensives, intensives, selektives Lesen sowie Recherchelesen praktizieren. - auch längere Texte erfassen, unter sprachlichen Gesichtspunkten analysieren und bewerten können
Sprechen: An Gesprächen teilnehmen	- sich über verschiedene Situationen des Alltags äußern oder Inhalte des Unterrichts diskutieren - seinen Standpunkt/ Gefühle ausdrücken - Diskussionen führen - Interviews und z.B. Bewerbungsgespräche simulieren	Die SchülerInnen sollen - auf Sprechkanäle reagieren - sich situations- und adressatengerecht verständigen - den Inhalt von Texten vorstellen - eigene und fremde Einstellungen differenziert formulieren, anderen Fragen stellen und differenzierte Auskünfte geben können - Fragen zu selbst gehaltenen Vorträgen beantworten können
Sprechen: zusammenhängendes Sprechen	- Vorgänge und Personen des Alltags beschreiben - über ein bekanntes Thema sprechen	Die SchülerInnen sollen - auf Sprechkanäle reagieren - über ein bekanntes Thema sprechen einen nachvollziehbaren Vortrag halten

	- über eigene Ansichten und Pläne sprechen	- Ansichten, Pläne oder Handlungen erläutern und verständlich begründen - Kurzvorträge und auch komplexere nachvollziehbare, strukturierte Präsentationen abhalten können
Schreiben	Schreibanlässe im thematischen Zusammenhang des Unterrichts in verschiedenen Textsorten oder gemäß den Operatoren	Die SchülerInnen sollen - sich Notizen zu einem Thema machen - persönliche Mitteilungen schreiben können - auf der Grundlage auditiver, visueller oder schriftlicher Impulse Fragen beantworten oder einen Text zum Thema schreiben - einen Text gemäß den Konventionen einer Textsorte verfassen können - fiktionale und nichtfiktionale Texte verfassen können, in denen z.B. Informationen vermittelt oder Begründungen und Stellungnahmen gegeben werden
Sprachmittlung	Hinweisschilder, Informationsbroschüren oder andere auditive oder schriftliche Informationsquellen	Die SchülerInnen übertragen relevante Informationen aus fiktionalen oder nichtfiktionalen Texten adressatengerecht mündlich oder schriftlich in die Zielsprache.

Einbeziehung außerunterrichtlicher Lernangebote

Die Teilnahme am Wettbewerb „**The Big Challenge**“ wird bei uns angeboten. Einzelne Schüler oder ganze Klassen können teilnehmen. Die Organisation erfolgt zentral.

<https://www.thebigchallenge.com/de/>

Jedes zweite Jahr bemühen wir uns, ein **englischsprachiges Theater** in die Schule einzuladen, so dass alle Schüler einer Stufe gemeinsam zuschauen können. Hierdurch werden Fahrtzeiten und – Kosten gespart und der Unterrichtsausfall minimiert. In der Regel ist das Angebot an die Unterstufe gerichtet und ggf. auch an die Oberstufe, sofern ein Stück angeboten wird, das den jeweiligen Fachlehrern mehrheitlich passend erscheint. Seit 2020 wurde hierzu das „White Horse Theater“ eingeladen. Die Organisation erfolgt zentral.

<https://www.white-horse-theatre.eu/de/>

Konkretisierung fachspezifischer Methoden

Nach dem allgemeinen Methodencurriculum unserer Schule setzen wir uns folgende verbindliche Schwerpunkte:

Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7/8	Klasse 9/10
- Vokabeln lernen - mindmaps erstellen -Partnerarbeit (z.B. Tandemübungen)	- Methoden der Texterschließung	- an Diskussionen teilnehmen: - sich situations- und adressatengererecht verständigen - Ansichten und Faktenwissen formulieren - Fragen stellen und beantworten können	- Kurzvorträge und auch komplexere strukturierte Präsentationen abhalten - einen Text gemäß den Konventionen einer Textsorte verfassen können

VERA

Wie vorgeschrieben wird an VERA 8 jeweils im Februar/März verpflichtend teilgenommen. Laut Fachkonferenzbeschluss ist eine freiwillige Teilnahme an VERA 6 nicht vorgesehen. Der Termin wird vorgegeben und die Prüfung umfasst eine Doppelstunde. Die Ergebnisse der Vergleichsarbeiten sollen schulintern ausgewertet werden, um die Stärken oder den Entwicklungsbedarf der einzelnen Lerngruppen zu ermitteln und zum Ausgangspunkt für den künftigen Unterricht zu machen (FA, S. 11). Aufgrund des inhaltlichen Aufwands der Durchführung ersetzt VERA 8 eine Klassenarbeit, zählt aber nicht als solche, sondern geht bei der Notengebung zur Unterstützung von Tendenzen in die Gesamtnote ein.

Beitrag des Faches zur Medienbildung

Die Ergänzung zu den FA „Medienkompetenz – Lernen mit digitalen Medien“² definiert folgende sechs Kompetenzbereiche:

- K1 Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren
- K2 Kommunizieren und Kooperieren
- K3 Produzieren und Präsentieren
- K4 Schützen und sicher Agieren
- K5 Problemlösen und Handeln
- K6 Analysieren und Reflektieren

Mit Bezug auf diese Kompetenzbereiche bieten sich folgende Inhalte im Englischunterricht an:

Klasse	Thema	Methode	K
5-10	Vokabeln lernen	Vokabelapps, auch zu access erhältlich	5.4.1
5/6	„Steckbriefe“ (Orte/Personen/Tiere/Filme /Bücher)	Schreibprogramm, Bilder und Grafiken einfügen, auf ISERV speichern	1.3.1 3.1.2
7/8	Reflexion der Art und des Umfangs der eigenen Mediennutzung	Texte oder Statistiken als Impulse, ggf .Reflexion der eigenen Mediennutzung	4.3.1 4.3.2
7/8	Video Blogging (z.B. access 3, p. 39), blog entries verfassen	YouTube clips, ggf. Schreibprogramm	2.4.1 3.1.2
9/10	(kritischer) Umgang mit digitalen Wörterbüchern	Verschiedene digitale Wörterbücher kennen, verwenden, vergleichen und kritisch bewerten	5.2.1 5.4.1 5.2.2 1.2.1
9/10	Landeskundliche Präsentationen	Internetrecherche; ggf. auch Präsentation mit gängigen Präsentationsprogrammen erstellen	1.1 2.2.2
9/10	Formale Briefe und Emails, CV verfassen	Schreibprogramm; Formatvorlagen für Lebensläufe	2.4

² Ministerium für Bildung und Wissenschaften des Landes Schleswig-Holstein (Hrsg.): „Ergänzung zu den Fachanforderungen Medienkompetenz – Lernen mit digitalen Medien“, Kiel, Juli 2018,

2. Fachsprache

Bei der Erarbeitung und Vertiefung der sprachlichen Mittel in den Bereichen Wortschatz, Grammatik, Aussprache, Intonation und Orthographie richtet sich der Unterricht nach der Progression des Lehrwerks. Auch die Verwendung der grammatischen Fachsprache folgt **access**.

Die durch die Fachanforderungen festgelegten Operatoren werden sukzessive und altersangemessen eingeführt und auch in Klassenarbeiten verwendet (Liste der Operatoren für die Sek I: FA, S. 62-64).

3. Hilfsmittel und Materialien

Wörterbücher

Die Schüler schaffen sich bei Nutzung der iPads eine Wörterbuch-App an und werden dabei vom Fachkollegium beraten. In Klassenarbeiten und später in Klausuren stellt die Schule wenn vorgesehen elektronische Wörterbücher, deren Einsatz zuvor geübt wurde.

Lektüren

In der Sek I müssen mindestens drei Lektüren gelesen werden. Diese sollen möglichst Originallektüren sein, d.h. didaktisierte Lektüren zum Lehrbuch zählen nicht zu den drei Lektüren. Die Schülerinnen und Schüler werden in sinnvoller Weise an deren Auswahl beteiligt (FA, S. 13-14).

4. Leistungsbewertung

Klassenarbeiten

Pro Schuljahr sind laut Fachanforderungen fünf Klassenarbeiten vorgesehen, deren Verteilung aufgrund unterschiedlicher Halbjahreslängen variieren kann. Gemäß Fachanforderungen ist zu beachten, dass jede Klassenarbeit mehrere Teilkompetenzen berücksichtigt und diese in einem ausgewogenen Verhältnis im Laufe des Schuljahres vorkommen. Zudem soll jede Arbeit eine Textproduktion enthalten (FA, S. 32).

Bei der Textproduktion soll der sprachlichen Leistung grundsätzlich ein höheres Gewicht zukommen als der inhaltlichen (FA, S. 33). Als Notengrenze zum mangelhaften Bereich sind 50-60% der Maximalpunktzahl möglich. Die Entscheidung liegt im Ermessen der Fachkollegen und richtet sich nach dem Schwierigkeitsgrad der Klassenarbeit.

Alternative Leistungsnachweise

In den **Klassen 5-10** kann **einer der 5 Leistungsnachweise** durch einen alternativen Leistungsnachweis (je einer pro Schuljahr) ersetzt werden.

In **Klasse 9** gibt es neben **4 klassischen Leistungsnachweisen** eine **Sprechprüfung** (eine ca. 10-15minütige Sprechprüfung mit einem Partner/Partnerin). Die Prüfung hat i.d.R. einen monologischen und einen spontanen dialogischen Teil. Die Schwerpunkte der Bewertung ergeben sich aus dem vorangegangenen Unterricht, wobei die sprachliche Leistung die inhaltliche bei der Bewertung überwiegt

Im Rahmen des Vertretungsunterrichts und darüber hinausgehend als langfristige Hausaufgabe fertigen die SuS in **Klasse 9** zudem ein *book in a box* an. Es handelt sich um eine kreative Umsetzung einer Lektüre in einem vorgegebenen Format.

In **Klasse 10** gibt es neben den **4 klassischen Leistungsnachweis** das **Projekt** *read my book* für das eine bestimmte Anzahl kreativer Aufgaben angefertigt und in Teilen präsentiert wird.

Schulinternes Curriculum Englisch Sek. II 2024 -2026

Stufe	Verbindliche Themenbereiche (Fachanforderungen)	Schwerpunkte/ Kompetenzen	Verbindliche Leistungsnachweise: Erhöhtes Niveau (5- stündig) (3 Leistungsnachweise pro Schuljahr)	Verbindliche Leistungsnachweise: Grundlegendes Niveau (3-stündig) (1 Leistungsnachweis pro Halbjahr)
E.1 E.2	Regional Identities	Mediation: Sprachmittlungskompetenzen Fiktionale Texte und Sachtexte: Einführung der Operatorenliste Schwerpunkte Lesestrategien und Textverständnis, Konzentration auf Anforderungsbereich I und Anforderungsbereich III Sprechen: Einüben der Kompetenz Sprechen: Monolog und Dialog	Kernfach: Klausur (135 min.) + Klausur Mediation (90 min.) + Sprechprüfung (3 Leistungsnachweise) Nicht-Kernfach: 2 Leistungsnachweise: Klausur (135 min.) und Mediation (90 min.)	
Q 1.1	<i>Themenkorridor 1: (2024 -2026)</i> The Individual and Society Questions of identity: ambitions and obstacles, conformity vs. individualism Chances and challenges for society: ethnic, cultural and social diversity, gender issues	Aufbau der in 11 erworbenen Kompetenzen (Anforderungsbereich I und III) Schwerpunkt Anforderungsbereich II und III: Analysetechniken und Kreativaufgaben, Kommentare und Erörterungen Arbeit mit Operatoren und Textprodukten siehe Liste des Ministeriums Fiktionale Texte (eine Ganzschrift verpflichtend) Sachtexte	Klausur (180 min.)	Klausur (90 min.)
Q 1.2	Individual and Society	Hörverstehen Drama: Schwerpunkt Shakespeare (nicht zwingend auf grundlegendem Niveau)	Klausur Hörverstehen + Schreiben (90 min.) Klausur (90 min.)	Klausur Hörverstehen + Schreiben (90 min.)

Schulinternes Curriculum Englisch Sek. II 2024 -2026

		Vertiefung von Analysetechniken, Kommentaren und Erörterungen		
Q 2.1	Global Chances and Challenges <i>Themenkorridor 2: (2024 -2026)</i> Working towards social, environmental and economic sustainability <i>International relations: conflicts and cooperation, peacekeeping, migration</i>	Wiederholung der Kompetenzen der drei Anforderungsbereiche und Textprodukte Fiktionale Texte (eine Ganzschrift verpflichtend) Sachtexte	Klausur (90 min) Probeabitur (Klausur / 210 min., Sprachmittlung/ 60 min., Sprechprüfung/ 30 min.)	Klausur (90 min.)
Q 2.2	Global Chances and Challenges (s.o)	Wiederholung der Kompetenzen der drei Anforderungsbereiche und Textprodukte Wiederholung der Sprachmittlungs- und Sprechkompetenzen	Abitur (siehe Probeabitur)	Ersatzleistung: KEL Sprechen
	Korridor Themen allgemein weniger konkret. Ab 2024 keine Vorauswahl durch den Lehrer mehr.	Kompetenzorientierung im Vordergrund	Alle 4 Halbjahre müssen ins Abitur eingebracht werden. Schriftliche Abiturprüfung (Zentralabitur) 2 Ganzschriften und Auseinandersetzung mit Shakespeare B2/ C1 in Teilen	Alle 4 Halbjahre müssen ins Abitur eingebracht werden. Mündliche Abiturprüfung möglich 1 Ganzschrift/ keine Auseinandersetzung mit Shakespeare B2